

Brombeergallmilben



Wundern Sie sich, dass Ihre **Brombeeren** trotz ausreichender Sonneneinstrahlung und guter Pflege nicht vollständig ausreifen? Ursache für dieses Phänomen ist die Brombeergallmilbe (*Acalitus essigi*). Die weißlichen Tiere aus der Familie der Gallmilben (Eriophyidae) werden zwischen 0,1 bis 0,17 Millimeter lang – sie sind daher nur mit Hilfe einer stark vergrößernden Lupe zu sehen.

Schadbild

Das auffälligste Kennzeichen bei einem Befall mit Brombeergallmilben ist – wie schon erwähnt – das ungleiche Ausreifen der Früchte. Wie die **Himbeere** gehört auch die Brombeere zu den sogenannten Sammelsteinfrüchten und ist botanisch gesehen gar keine Beere. Die Früchte bestehen aus mehreren kleinen Einzelfrüchten mit weichem Fruchtfleisch und hartem Samen, die um den Fruchtzapfen herum wachsen und dem Hobbygärtner als eigentliche Frucht erscheinen. Das erklärt, weshalb oft nur einige Segmente rot bleiben. Bei einem sehr starken Befall kann es vorkommen, dass zur Erntezeit ausschließlich rötliche Früchte am Strauch hängen. Den schwarzen Beeren fehlt aufgrund der Saugtätigkeit der Brombeergallmilben dann oft die für sie typische Süße.

Lebensweise

Brombeergallmilben überwintern an Stängelteilen, unter Knospenschuppen oder an vertrockneten Früchten der Pflanze, die teilweise noch am Strauch hängen. Im Frühjahr wandern die Milben schließlich in die sich entfaltenden Knospen ein. Dort legen sie ihre Eier auf den Unterseiten der Blätter ab. Während der Blüte halten die Schädlinge sich meist an den Kelchblättern der Pflanze auf. Sobald sich die ersten Beeren entwickeln, sitzen die kleinen Tiere versteckt an den Fruchtböden und saugen dort den Saft der.

Vorbeugung

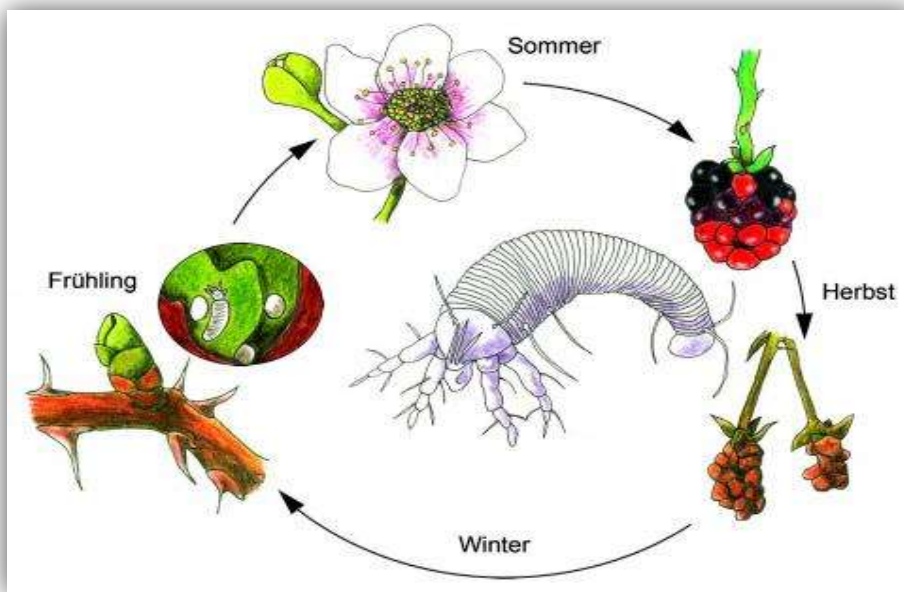
Brombeergallmilben bevorzugen eine trockene Wärme und breiten sich vor allem im Frühjahr und Sommer aus.

Halten Sie zur Vorbeugung des Schädlings den Boden um die Sträucher herum gut feucht – beispielsweise durch eine **Mulchschicht**. Pflanzen Sie Ihre Sträucher in ausreichendem Abstand zueinander, um eine gute Luftzirkulation zu gewährleisten. Verzichten Sie zudem auf stark stickstoffhaltige Dünger.

Brombeergallmilben bekämpfen

Schneiden Sie im Spätwinter stark befallene Sträucher komplett auf Bodenhöhe ab. Auf diese Weise werden die Winterverstecke der mikroskopisch kleinen Brombeergallmilben zerstört. Mit einer Austriebsspritzung können Sie schädliche Insekten, die an Obstgehölzen überwintern, bereits im zeitigen Frühjahr bekämpfen, bevor sie einen erheblichen Schaden anrichten. Ein speziell hierfür zugelassenes Pflanzenschutzmittel auf Rapsölbasis stoppt die Entwicklung der Tiere rechtzeitig. Die Gallmilben werden mit einem feinen Ölfilm überzogen, der die Atmung der Spinnentiere verhindert und sie ersticken lässt. Da das Präparat ungiftig ist, können Früchte, die nach der Behandlung am Strauch wachsen, bedenkenlos verzehrt werden.

Achtung: Da auch nützliche Insekten wie Schlupfwespen und Raubmilben an den Gehölzen überwintern, können diese ebenfalls durch eine derartige Behandlung Schaden nehmen. Führen Sie aus diesem Grund eine Austriebsspritzung nur bei Pflanzen durch, die im Vorjahr stark von Schädlingen befallen waren. Eine Austriebsspritzung ist als rein vorbeugende Maßnahme nicht empfehlenswert.



Brombeergallmilben überwintern unter Knospenschuppen, besiedeln im Frühjahr den Neuaustrieb und im Sommer die Blüten, bevor sie dann an den Früchten saugen, wodurch diese eine auffällig schwarzrote Färbung bekommen. Pro Jahr bildet die Brombeergallmilbe acht bis zehn Generationen.